

Expedition Mount Vinson-Südpol (Last Degree)

Mt. Vinson 4897m und Südpol, zwei der magischsten Punkte der Erde

Wir reisen in die abgeschiedene Welt der Antarktis und erleben einen Kontinent aus Eis, Kälte und Weite. Mit dem Mount Vinson 4897m, dem höchsten Berg der Antarktis, und dem geografischen Südpol verbinden wir zwei aussergewöhnliche Ziele zu einer Expedition.

1. bis 4. Tag Flug nach Punta Arenas und Vorbereitung auf die Expedition
5. bis 6. Tag Flug in die Antarktis zum Union Glacier Camp und weiter zum Vinson Basislager
7. bis 15. Tag Besteigung des Mount Vinson und Rückkehr zum Union Glacier Camp
16. bis 18. Tag Erholung und Vorbereitung auf den Last Degree zum Südpol
19. Tag Flug zum 89. Breitengrad Süd und Start des Last Degree
20. bis 25. Tag Mit Ski und Schlitten durch die Antarktis bis zum geografischen Südpol
26. bis 27. Tag Rückflug über das Union Glacier Camp nach Punta Arenas
28. bis 29. Tag Reservetage in Punta Arenas

30. bis 31. Tag Rückflug nach Europa

Deine Pluspunkte

- Kleine Gruppe mit 3 bis 5 Gästen
- Zwei Ziele in einer Expedition: Besteigung des Mount Vinson und Last Degree zum geografischen Südpol
- Langjährige Erfahrung mit Expeditionen am Mount Vinson und zum Südpol
- Durchdachter Expeditionsablauf mit Akklimatisation am Mount Vinson und anschliessender Vorbereitung auf den Last Degree

Anforderungen

Technik: Stufe 2: Trittsicherheit erforderlich. Einfaches Gletscher-, Schnee- oder Blockgelände sowie grundlegende Seiltechnik vorausgesetzt.

Kondition: Stufe 4: Lange Tagesleistungen und wiederholte Belastungsspitzen während mehreren aufeinander folgenden Tagen, oft in grosser Höhe. Ausgezeichnete Ausdauer ist Voraussetzung.

Leistungen inbegriffen

- Organisation der gesamten Expedition
- Staatlich geprüfte:r Bergführer:in als Expeditionsleader am Mount Vinson
- Antarktiserfahrener englischsprechender Guide für den Last Degree Part (ab Tag 16)
- Informationstreffen
- Flug Punta Arenas–Union Glacier und zurück inkl. 25 kg Freigepäck
- Flug Union Glacier–Vinson-Basislager und zurück inkl. 25 kg Freigepäck
- Flug Union Glacier–89° Breitengrad S inkl. 25 kg Freigepäck
- Flug Südpol–Union Glacier inkl. 25 kg Freigepäck
- Transfer vom Flughafen Punta Arenas zum Hotel und vom Hotel zum Flughafen
- Sämtliche Formalitäten, Gebühren und Genehmigungen
- 3 Nächte in 4*-Hotel in Punta Arenas im EZ
- Grosses, eigenes Gruppenzelt im Vinson Basecamp
- Geräumige Hilleberg-Zelte im Vinson Basecamp, in den Hochlagern und während der Last Degree Tage
- Halbpension während der 2 Tagen in Punta Arenas (vor dem Abflug in die Antarktis)
- Vollpension während der Zeit in der Antarktis (Union Glacier Camp und Vinson Base Camp mit frischen Lebensmitteln, spezieller Hochlagerverpflegung in den Hochlagern und für die Last Degree Tage)
- Leistungsstarker Coleman-Kocher und Kochgeschirr für Vinson Basecamp
- Hochgebirgskocher und Kochgeschirr (MSR-Benzinkocher) für die Hochlager und an den Last Degree Tagen
- Gruppenmaterial wie Schlitten, Firnschwerter, Seile, Sicherungsmaterial
- Fixseile (am Mount Vinson)
- Gesamte Spezialausrüstung für den Last Degree
- Schaufeln, Schneesägen, Sonden für den Lageraufbau
- Umfangreiche Notfallapotheke
- (Not-)ärztliche Versorgung in Union Glacier Camp
- Leistungsstarke Funkgeräte
- Satellitentelefon, exkl. Taxen

Leistungen nicht inbegriffen

- Flug nach/ab Punta Arenas (Gerne übernehmen wir die Flugbuchung für dich. In diesem Falle verrechnen wir dir eine Buchungspauschale von CHF 100.-)
- Versicherungen
- Getränke in Punta Arenas
- Zusätzliche Übernachtungen in Punta Arenas (siehe Wissenswertes)
- Persönliche Medikamente
- Mehrkosten, die bei Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen
- Persönliche, für Reisen in die Antarktis obligatorische, Notfallversicherung, medizinische Evakuierungsversicherung (Mindestdeckung: USD 300’000.-)

Reiseprogramm

Vorgesehener Tourenablauf

1.–2. Tag | Flug nach Punta Arenas

Flug über Santiago nach Punta Arenas, der südlichsten Stadt Chiles. Ab Europa benötigt man für die Reise nach Punta Arenas 24 bis 30 Stunden. Um die Expedition seriös vorzubereiten, wird der leitende Bergführer bereits einige Tage vorher nach Punta Arenas anreisen. Er wird uns am Flughafen erwarten und gemeinsam fahren wir in ein gutes, zentral gelegenes Hotel der südlichsten Stadt Chiles.

Hotel | Mahlzeiten: -/-/A

3.– 4. Tag | Punta Arenas

Diese zwei Tage dienen den letzten, gemeinsamen Vorbereitungen. Zudem steht ein Briefing unseres Partners an, das uns auf die speziellen Eigenheiten des Fluges und des Aufenthaltes in die Antarktis vorbereitet. Die interessanten Informationen stimmen uns ideal auf die zu erwartenden Verhältnisse ein.

Hotel | Mahlzeiten: F/-/A

5. Tag | Flug zum Union Glacier Camp

Nun geht es „richtig“ los! Wir besteigen eine Maschine, die uns in einem rund 4-stündigen Flug zum Union Glacier Camp bringt. Der Flug an sich und im Speziellen die Landung auf Eis ist weltweit einzigartig und sehr spektakulär. Das Union Glacier Camp liegt auf rund 800 m.ü.M. am Fusse der Siefker Ridge. Das Camp ist, neben der amerikanischen Amundsen-Scott-Station am Südpol und der russischen Station Wostok am Kältepol, eine der drei Basen, die sich nicht an der Küste befindet. Von nun an gibt es keine Nacht mehr, die Sonne geht nie unter; wir befinden uns im Banne der Mitternachtssonne!

Zeltübernachtung | Mahlzeiten: F/L/A

6. Tag | Union Glacier Camp - Vinson Basecamp

Vom Union Glacier Camp aus geht es mit einer Twin Otter oder einer Cessna in einem sehr schönen, rund 40-minütigen Flug zum Vinson Basecamp, das auf 2134 m liegt. Während des Anfluges haben wir einen wunderbaren Blick auf das ganze Vinson-Massiv, das sich über 13 km erstreckt.

Zeltübernachtung | Mahlzeiten: F/L/A

7.–15. Tag | Mount Vinson

Während der folgenden neun Tagen haben wir nun Zeit, den Mount Vinson zu besteigen. Für dessen Besteigung werden zwei Hochlager benötigt. Das erste Lager ist auf rund 2800m, das Zweite auf 3780m vorgesehen. Die technische Schlüsselstelle befindet sich zwischen den beiden Hochlagern, wo die Besteigung über einen Pfeiler, an Fixseilen gesichert, führt. Die ganze Zeit sind wir von der grandiosen Gebirgsszenerie der Ellsworth Mountains umgeben. Spätestens hier wird jedem die absolute Einmaligkeit dieser Expedition bewusst. Je nach benötigten Tagen kann die Rückkehr zum Union Glacier Camp etwas früher oder später erfolgen.

Zeltübernachtung | Mahlzeiten: F/L/A

16.–18. Tag | Union Glacier Camp

Jene Teilnehmer der Gruppe, die nicht zum Südpol mitgehen, verlassen uns und kehren nach Punta Arenas zurück. Wir aber nutzen die Annehmlichkeiten des Union Glaciar Camp, um uns zu erholen und um uns auf den zweiten Teil unserer Antarktis-Expedition, die Begehung des Last Degrees, vorzubereiten.

Zeltübernachtung | Mahlzeiten: F/L/A

19. Tag | Union Glacier Camp - 89° S

Ein weiterer, sehr spektakulärer Flug über die endlos erscheinende Weite des antarktischen Eispanzers bringt uns zum 89°S. Hier, inmitten vom Nirgendwo, bauen wir unser erstes Camp auf und rüsten uns für den Marsch zum Südpol.

Zeltübernachtung | Mahlzeiten: F/L/A

20.–24. Tag | 89° S - Südpol

Bedingt durch das Phänomen der katabatischen Winde (Fallwinde, die entstehen, wenn kalte Luftmassen vom Inlandeis über steile Hänge zur Küste hinabwehen und sich dabei erwärmen) ist die Schneeoberfläche voller Zastrugi (Windgangeln). Das sind bis zu 1 m hohe, stromlinienförmige Erhebungen oder Rillen im Schnee. Die Fläche sieht aus wie ein aufgewühltes Meer. Diese sorgen für eine anspruchsvolle Abwechslung, gilt es doch einen Weg durch dieses knochenharte Labyrinth zu finden, ohne dass die Schlitten jeweils umstürzen. Um den Südpol zu erreichen, müssen wir eine durchschnittliche Distanz von 15 km pro 24 Stunden laufen. Das bedeutet einen täglichen Auf- und Abbau des Camps in immer kürzer werdender Distanz zum Pol. Das Gehen vor einem sich stetig gleichenden Horizont setzt ein hohes Mass an mentaler Stärke voraus. Da jederzeit sehr starke Winde auftreten können, wird dem Camp-Aufbau ein grosser Stellenwert eingeräumt. Sind die Zelte aber einmal fest verankert, besteht genügend Zeit, um die antarktische Ruhe und Abgelegenheit zu geniessen. Da die Sonne nie hinter dem Horizont untergeht, erwärmen sich die Zelte tagsüber.

Zeltübernachtung | Mahlzeiten: F/L/A

25. Tag | Ankunft am Südpol

In der Regel erblickt man bereits am vorletzten Marschtag am fernen Horizont die Amundsen-Scott-Station. Somit gestaltet sich auch die letzte Etappe als die mental schwierigste. Ist der Punkt 90°0’0’’S erreicht, erwacht in uns schlagartig das Bewusstsein, dass wir nun in alle Richtungen immer nach Norden schauen – sicher kein alltägliches Gefühl! Übernachtung am Südpol.

Zeltübernachtung | Mahlzeiten: F/L/A

26. Tag | Südpol - Union Glacier Camp

Sofern es die Wetterverhältnisse zulassen, werden wir von einer Twin Otter abgeholt, die uns in einem rund 6-stündigen Flug zurück zum Union Glacier Camp bringt. Ein letztes Mal übernachten wir unter der antarktischen Sonne und geniessen die einmalige Atmosphäre dieses doch sehr speziellen Kontinents.

Zeltübernachtung | Mahlzeiten: F/L/A

27. Tag | Rückflug Union Glacier Camp–Punta Arenas

Wir packen unsere “sieben Sachen“ und besteigen den Flieger, der uns zurück in die Zivilisation bringt. Nach der Landung in Punta Arenas beziehen wir unser Hotel. Nach all den Strapazen in der Antarktis geniessen wir das Hotel mit allen seinen Vorzügen. Das anschliessende Abendessen wird zum Festschmaus.

Hotel | Mahlzeiten: F/-/-

28.–29. Tag | Punta Arenas (Reservetage)

Der Flug nach und vom Union Glacier Camp ist wetterabhängig und daher sind Reservetage unabdingbar. Erfolgt der Rückflug aus der Antarktis zurück nach Punta Arenas plangemäss besteht die Möglichkeit vor Ort viele interessante Exkursionen zu unternehmen, wie zum Beispiel der Besuch der nahe gelegenen Pinguinera (Ort, an dem Pinguine gebären) oder einem kurzen Besuch des Paine National Parks.

Hotel | Mahlzeiten: -/-/- oder Zeltübernachtung | Mahlzeiten: F/L/A

30.–31. Tag | Rückflug ab Punta Arenas

Der Rückflug ab Punta Arenas nach Europa erfolgt wieder selbständig. Unser Bergführer bleibt noch in Punta Arenas um das Material zu retablieren. Am 31. Tag werden wir wieder auf europäischem Boden stehen, im Bewusstsein ein absolut einmaliges Erlebnis erlebt zu haben.

Programmänderungen unter Vorbehalt.

Mahlzeiten:

F: Frühstück

L: Mittagessen | Boxlunch

A: Abendessen

Wichtige Informationen

Flugbuchung

Die Langstreckenflüge sind nicht im Pauschalpreis enthalten. Wir vermitteln gerne ein passendes Flugangebot. So können wir die Reise und die Flughafentransfers optimal koordinieren und bei Terminänderungen unterstützen. Für die Flugbuchung verlangen wir eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.-. Wer die Flüge lieber selbst bucht, muss die Reisedaten vorgängig mit uns abstimmen.

Je nach Wetter und Verlauf der Expedition kann sich die Rückreise verschieben. Eine frühere Rückkehr ist ebenso möglich wie eine Verlängerung der Expedition, sofern die Bedingungen eine Besteigung zu einem späteren Zeitpunkt ermöglichen. Deshalb empfehlen wir ein umbuchbares Flugticket. Allfällige Umbuchungskosten tragen die Teilnehmenden.

Erforderliche Reisedokumente

Schweizer:innen und EU-Staatsbürger:innen benötigen für die Einreise und den Aufenthalt kein Visum. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über den Rückreisetermin hinaus gültig sein.

Impfungen

Ein ausreichender Impfschutz liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden. Es empfiehlt sich, den persönlichen Impfschutz frühzeitig zu überprüfen und bei Bedarf ärztlichen oder tropenmedizinischen Rat einzuholen. Weitere Informationen bietet HealthyTravel.

Äussere Einflüsse

Sollten wir auf Grund von äusseren Einflüssen wie z.B. Unwetter, schlechten Weg- oder Strassenbedingungen, Flugverzögerungen, Anordnung der Behörden oder Streiks gezwungen sein, den Reiseverlauf anzupassen, behalten wir uns dieses Recht vor.

Versicherungen

Für einen genügenden Versicherungsschutz sind alle Teilnehmenden selber verantwortlich. Wir empfehlen dringend eine Annullationskosten-, Auslandskranken- und Unfallversicherung. Es gilt darauf zu achten, dass auch allfällige Bergungs- und Rettungskosten eingeschlossen sind. Viele Versicherungen schliessen Reisen und Aktivitäten in grossen Höhen aus oder begrenzen ihre Leistungen. Eine frühzeitige Abklärung, ob die Versicherung für die geplante Reise die volle Deckung übernimmt, ist wichtig.

Ebenso wichtig ist die Übernahme von epidemischen oder pandemischen Krankheiten sowie bei politischen Situationen vor Ort. Auf dieser Seite haben wir ausführliche Informationen rund um das Thema Versicherungen zusammengestellt.

Allgemein

KP swiss expeditions waren im Jahr 2000 unter den ersten europäischen Veranstaltern, die erfolgreich Expeditionen zum Mount Vinson organisierten. Dank der langjährigen guten Zusammenarbeit geniessen KP swiss expeditions den begehrten „Preferred Guiding Company“ Status bei ANI.

Diese Expedition ist eine Kombination aus der Besteigung des Mount Vinson und dem Südpol “Last Degree“. Am Mount Vinson ist KP swiss expeditions der Veranstalter und die Gruppe wird von einem KP swiss expeditions Bergführer:in geleitet. Die anschliessenden Tage zum Südpol werden von einem antarktiserfahrenen, englischsprechenden Guide geführt. Beim “Last Degree“ Abschnitt der Expedition (ab Tag 16) treten KP swiss expeditions nur als Vermittler auf.

Warum 3 Nächte in Punta Arenas vor dem Aufbruch in die Antarktis?

Der Ablauf des KP swiss expeditions Angebots sieht zwei volle Tage zwischen der Ankunft in Punta Arenas und dem Aufbruch in die Antarktis vor. Dazu kommt noch der Ankunftstag in Punta Arenas, was in der Summe 3 Nächte generiert. Unsere Erfahrung zeigt, dass es sinnvoll ist vor dem Aufbruch in die Antarktis genügend Puffertage einzukalkulieren. (Verzögerte Ankunft des Fluggepäcks, Jetlag, letzte Vorbereitungen...). Im KP swiss expeditions Angebot sind diese Tage im Pauschalpreis inkludiert.

Zur Verfügung stehendes Zeitfenster

Eine Expedition in der Antarktis ist immer etwas Besonderes und daher gelten auch spezielle Regeln, denn nirgendwo sonst auf der Welt sind die klimatischen Bedingungen extremer als hier. Daher bleibt ein Programm immer nur ein zu Papier gebrachter Optimalablauf. Es kann aber zu (grösseren) wetterbedingten Wartezeiten kommen, was die mentale Belastbarkeit jedes Einzelnen auf die Probe stellt. Wir haben ein Zeitfenster von 23 Tagen (ab/bis Pt. Arenas) für das Erreichen des Mount Vinson und Südpols zur Verfügung und dies gilt allgemein als ausreichend. Sollte die Expedition aufgrund schlechten Wetters, Schäden an den Transportmaschinen, medizinischen Notfällen oder aus anderen Gründen ausserhalb unseres Einflussbereichs zeitlich ausgedehnt werden müssen, sind die zusätzlich entstehenden Kosten von den Teilnehmern zu tragen.

First come, first fly

Ein Sprichwort, das in der Antarktis seine Gültigkeit unter Beweis stellt. Die Weiterflüge vom Union Glacier Camp zum Vinson Basecamp erfolgen in der gleichen Reihenfolge wie die jeweiligen Zahlungen eingegangen sind. KP swiss expeditions garantieren eine rasche Zahlungsabwicklung.

Aus organisatorischen Gründen ist eine frühzeitige Anmeldung unerlässlich.

Die Zahlungstermine

bei Anmeldung: CHF 18’820.- (wird nicht rückerstattet)

30. Juli: CHF 60’000.-

30. Oktober: Restzahlung

Klima

Der antarktische Kontinent ist in jeder Hinsicht ein klimatischer Extremfall. Von allen Erdteilen ist er nicht nur der kälteste, sondern auch der trockenste sowie der windigste. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei -55°C. Die Monatsmitteltemperaturen variieren aufgrund der Tageslänge. In der Polarnacht im antarktischen Winter scheint die Sonne gar nicht, im antarktischen Sommer hingegen 24 Stunden am Tag. Die wärmsten Monate sind der Dezember und der Januar. Zum Zeitpunkt unserer Vinson-Expedition muss mit Temperaturen von bis zu -40°C gerechnet werden. Im Jahresdurchschnitt fällt ca. 40 l/m2 Niederschlag im Landesinnern. Nach der niederschlagsorientierten Definition ist also das antarktische Gebiet eine Wüste – und zwar die grösste der Welt! Die Südpol-Lage und die vom Polarplateau zur Küste hin wehenden konstanten Fallwinde wirken nicht nur auf den Kontinent selbst, sondern auch auf das angrenzende Polarmeer: Im Juli 1972 wurde bei der Dumont d’Urville-Station eine Windgeschwindigkeit von 327 km/h (91 m/s) gemessen.

Unterkunft

In Punta Arenas beziehen wir Einzelzimmer im zentral gelegenen 4*-Hotel Almasur. Aufgrund seiner Lage ist das Hotel der ideale Ort, um sich in Punta Arenas aufzuhalten. Während der Zeit im Union Glacier Camp steht uns ein Ess- und Mannschaftszelt zur Verfügung. Im Vinson Basecamp haben KP mountaineering guides ein eigenes, grosszügiges, Mannschaftszelt, in welchem gemeinsam gekocht wird. In den Hochlagern und den Last Degree Tagen übernachten wir in geräumigen Hilleberg-Zelten.

Annullationsbedingungen

Es gelten die offiziellen Annullationsbedinungen gemäss AGB's.

Spezifische Bedingungen

Bitte beachte, dass bei diesem KP swiss expeditions Angebot eine gesonderte Stornostaffel gilt. Bei einem Rücktritt hat der/die Teilnehmer:in folgenden Anteil des vom Veranstalter zum Zeitpunkt des Rücktrittes in Rechnung gestellten Preises zu entrichten: Annullation bis zum 120. Tag vor Reisebeginn 20%; Annullation bis zum 90. Tag vor Reisebeginn: 60%; Annullation ab 89. Tag vor Reisebeginn: 100%

Für dieses Angebot von KP swiss expeditions gilt die Rubrik „Expeditionen“ der AGB sowie die kommunizierten „spezifischen Bedingungen“. Die bei einer Anmeldung zu leistende Anzahlung (es handelt sich um eine Reservationsgebühr, die KP swiss expeditions leisten muss) ist in jedem Fall nicht rückerstattungsfähig.

Keine Gipfelgarantie

Wir planen all unsere Reisen mit grosser Sorgfalt und bestmöglichen Akklimatisationen um sicher ans Ziel zu kommen. Wir geben jedoch keine Gipfelgarantie - die Sicherheit und Gesundheit aller Teilnehmer steht immer an oberster Stelle.

Durchführung

Der aktuelle Status ist auf der Webseite ersichtlich. Wir informieren dich frühzeitig über die definitive Durchführung. Bitte wende dich für Fragen direkt an unser Büro in Root-Luzern, +41313812333 oder info@kp-swissexpeditions.ch

Haftungsauschluss

Mit der Buchung akzeptieren die Teilnehmenden das dem Bergsport innewohnende Restrisiko, das auch bei sorgfältiger Führungsarbeit bestehen bleibt. Voraussetzung für die Teilnahme sind die erforderliche körperliche und psychische Verfassung sowie eine den Anforderungen entsprechende Ausrüstung. Den Weisungen der Reiseleitung ist Folge zu leisten. Die Teilnehmenden tragen im Rahmen ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten Eigenverantwortung.

KP swiss expeditions haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Eine Haftung für Schäden aufgrund höherer Gewalt, unvorhersehbarer Naturereignisse, Eigenverschuldens, des Fehlverhaltens Dritter oder der Missachtung von Weisungen ist ausgeschlossen.

Ausrüstung

Kontakt

Hast du noch Fragen? Wir beraten dich gerne!

Telefon: +41 31 381 23 33
E-Mail: info@kp-swissexpeditions.ch
Homepage: https://www.kp-swissexpeditions.ch/

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr
13:30–17:00 Uhr

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.
Allgemeine Geschäftsbedingungen: https://www.kp-swissexpeditions.ch/AGB
Druckdatum: 04.11.2026 23:52